

Grundstein zum Wiederaufstieg

Tischtennis: Holter Talente in der Verbandsliga gleich zweimal erfolgreich.

Kreis Gütersloh (kl). Mit zwei klaren Siegen in Burgsteinfurt und in Rheine begann die neue Saison für die Tischtennisjugend des TTSV Schloß Holte überaus erfolgreich und der angestrebte Wiederaufstieg zur NRW-Liga ist nach solchen Leistungen durchaus möglich. Dagegen gab es für die DJK Avenwedde in Greven eine 3:7-Niederlage.

SV Greven – DJK Avenwedde 7:3. Die DJK konnte in Greven nur in den Doppeln mithalten. Hier unterlagen zwar Kevin Piecha/Fabio Schießl mit 0:3, aber Jan Piecha/Falco Vorbeck setzten sich mit 3:1 durch. In den Einzelspielen überzeugte hier nach aber nur noch Jan Piecha durch zwei Siege. Sein Bruder Kevin Piecha mischte zwar auch recht gut mit, konnte aber trotz erheblicher Gegenwehr zwei knappe Niederlagen nicht verhindern. Dagegen waren Falco Vorbeck und Fabio Schießl weit von ihrer Bestform entfernt und verloren alle Einzel glatt mit 0:3.

TB Burgsteinfurt – TTSV Schloß Holte 3:7. Zum Auftakt setzten sich Jan Lakämper/Joel Schelesnikow knapp mit 3:2 durch, während sich

Dion Selentin/Jonas Schelesnikow klar mit 0:3 geschlagen geben mussten. In den Einzelspielen ließen Dion Selentin und Jonas Schelesnikow an der Spitze und Jan Lakämper an Brett 3 nichts anstreben und gewannen jeweils ihre zwei Einzel. Nur Joel Schelesnikow hatte nicht seinen besten Tag erwischt und verlor an Brett 4 beide Einzel.

DJK Rheine – TTSV Schloß Holte 2:8. Ohne große Schwierigkeiten holten sich die Holter einen weiteren souveränen Sieg. Zunächst wurden allerdings in den Doppeln die Punkte geteilt. Dion Selentin/Jonas Schelesnikow behaupteten sich mit 3:1, aber dafür gab es für Jan Lakämper/Joel Schelesnikow eine 0:3-Niederlage. Die einzige Niederlage in den Einzeln kassierte Jonas Schelesnikow an der Spitze. Dafür gewann er aber sein zweites Einzel gegen Tim Stockel nach einem 0:2-Rückstand noch in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. An den Brettern 3 und 4 waren die Gastgeber sehr schwach besetzt. Jan Lakämper und Joel Schelesnikow gewannen hier alle vier Einzel mit 3:0.

Flottes Flaggschiff

Tischtennis: NRW-Ligist DJK Avenwedde gewinnt auch beim PSV Oberhausen.

Kreis Gütersloh (fl). Das Tischtennis-Flaggschiff der DJK Avenwedde, die in der NRW-Liga aufschlagende Männermannschaft, hat als einziges Team am Wochenende Grund zum Feiern gehabt und ist in der aktuellen Form auf alle Fälle ein Titelkandidat.

NRW-Liga

PSV Oberhausen – DJK Avenwedde 2:9. In den Doppeln siegten Bohlmann/Oetken und Stoppenbrink/Becker, während sich Faal/Bohlmann geschlagen geben mussten. Einen Glanztag erwischte Joel Faal, der an der Spitze den dritten Punkt für die DJK holte. Dagegen musste sich Nico Bohlmann geschlagen geben. In der Mitte hatten Andres Oetken und Erik Stoppenbrink einige Mühe, gewannen aber beide. Nach einem hart umkämpften Erfolg von Jannis Bohlmann siegte Nils Becker recht sicher. An der Spitze gewann danach Nico Bohlmann. Den Sieg brachte Joel Faal unter Dach und Fach.

Männer-Verbandsliga

SV Greven – DJK Avenwedde II 9:6. Erneut mussten die Gäste Jannis Bohlmann an die erste Mannschaft abgeben und verloren recht knapp. In den Doppeln siegten nur Simon Wöhr/Jan Luca Reckmeyer. In der Mitte spielte das Team groß auf. Hier gewannen Julian Pagnotta und Hans-Christoph Klarenbach alle vier Einzel. An der Spitze schafft noch Jan Luca Reckmeyer einen Sieg.

Damen-NRW-Liga

Tusem Essen – DJK Avenwedde 7:3. Die Gäste mussten zum Auftakt eine Niederlage hinnehmen. In den Doppeln verlief die Partie noch ausgeglichen, da Laura-Isabell von Mutius/Christina Brinkmann sicher in drei Sätzen gewannen, während sich Janine Wenner/Caroline Portmann geschlagen geben mussten. Im Einzel siegte im ersten Durchgang dann nur Laura-Isabell von Mutius. Im zweiten Durchgang siegte noch Christina Brinkmann.

Von Robert Becker

Schloß Holte-Stukenbrock.

Der 16-jährige (in wenigen Tagen 17-jährige) Luis Butterwege vom LC Paderborn war beim 5.000-m-Bahnmeeting der ASG Teutoburger Wald der Mann des Tages. In 15:23,23 Minuten gewann er den A-Lauf mit beträchtlichem Vorsprung und steigerte den Bahnrekord von Sören Sprehe aus dem Vorjahr gleich um 13 Sekunden. Die letzten 200 Meter rannte der Youngster, der bisher vorwiegend Mittelstrecken (800-m: 2:01 Minuten) bestritten hat, in 32 Sekunden. Die schnellste Frau kam ebenfalls vom LC Paderborn. Nele Weike (25) lief als Vierte des B-Laufs zu sehr guten 17:02,86 Minuten.

Zwischenzeitlich sah es nicht mehr danach aus, dass der letzte von fünf 5.000-m-Läufen noch so schnell werden würde. Nach einem guten Beginn, als Oskar Werner (SV Brackwede) die Pace machte, flachte das Tempo auf dem dritten 1.000-m-Abschnitt ab auf 3:10 Minuten. Lokalmatador Tom-Leon Bens führte die Spitze mit acht Läufern mit 3:03 auf dem vierten Kilometer wieder an die Marschtabelle heran, stieg dann aber aus. Auf den letzten drei Runden enteilte Butterwege („Das war mein erster 5.000er auf der Bahn“) und setzte zum furiosen Finale an.

„Das war mein erster 5.000er auf der Bahn“

Rang 2 und 3 trugen die beiden SV-Brackwede-Läufer Niklas Drunagel (15:28,15) und Adam Janicki (15:29,26) im Spurt aus. Auch der Viertplatzierte Hendrik Pohle (TSVE Bielefeld) blieb mit 15:35,45 Minuten noch unter der Vorjahrsiegermarke von Sören Sprehe, der mit Begeisterung jeden einzelnen Läufer im Feld anfeuerte. Sprehe selbst, als auch Vorjahrsiegerin Ann-Kristin Opitz (SC Melle 03) waren in diesem Jahr Zuschauer, weil Sprehe kürzlich erst den Kö-Lauf in Düsseldorf absolviert hatte und Opitz tags darauf ihre 20. Teilnahme beim Meller Stadtlauf – den sie gewann – auf der Agenda hatte.

An diesem Abend lief vieles rund im Sportpark am Ölbach. Mehr als 100 Zuschauer waren gekommen. Die Musikuntermalung des Laufs war bekannt professionell. Und die

16-Jähriger läuft Bahnrekord

Leichtathletik: Luis Butterwege vom LC Paderborn war beim 5.000-m-Bahnmeeting der ASG Teutoburger Wald der Mann des Tages. Er verbesserte den Bahnrekord um 13 Sekunden.



Beim 5.000-m-Bahnmeeting der ASG Teutoburger Wald enteilte Luis Butterwege auf den letzten drei Runden der Konkurrenz.

Fotos: Robert Becker



Die 15-jährige Leonie Borgelt musste vier der fünf Kilometer allein laufen. Am Ende kam sie mit Bestzeit ins Ziel.

an Thomas (LC Paderborn, 15:12) und Lukas Knopp (22, DJK Gütersloh, 15:57,62) sowie Jonas Schumacher (22, ASG Teutoburger Wald, 15:58,73) blieben noch unter 16 Minuten.

Weitere Ergebnisse ließen aufhorchen: Zwar reichte Frauen-Siegerin Nele Weike nicht ganz die Vorjahrsiegerinnenzeit von Ann-Christin Opitz heran. Gleichwohl erzielten im B-Lauf mit Daniel Busche (ASG, 16:53,32 Minuten), Dirk Hansmeier (LG Burg Wiedenbrück, 16:54,44 Minuten) zwei Läufer vorn Bestzeiten. Dazwischen rangierte mit dem 20-jährigen Fynn Landwehrjohann (16:53,74, LV Oelde) ein weiteres heimisches Nachwuchstalente. Der 41-jährige Dirk Hansmeier war selbst erstaunt über die Bestzeit. „Das kommt von unserem guten Bahntraining“, kommentierte Martin Masjosthusmann die fixe Zeit. Hansmeier glaubte, dass die Trainingskilometer für den Kürze anstehenden Bremen-Marathon für einen Leistungssprung gesorgt haben. Eisern durchgezogen hatte im B-Lauf auch Leonie Borgelt. Die 15-Jährige musste vier der fünf Kilometer allein laufen und das Tempo gestalten. Am Ende notierte die frühere Rettungsschwimmerin mit 18:52,59 Minuten als zweite Frau eine weitere Bestzeit nach den fünf Minuten über 1.500 m vor zwei Wochen.

„Das kommt von unserem guten Bahntraining“

Gute Ergebnisse aus Sicht des ASG erzielten bei den Männern Luca Hörster (17:04,34), Jan-Hendrik Markmann (17:25,40) und Veit Schäfer (17:53,53) sowie bei den Frauen Antonia Marie Kyeck (20:47,81), Melina Merschmann (20:53,68) und U18-Siegerin Antonia Könecke (20:56,08). Erstmals hatte Veranstalter Gerrit Engels eine elektronische Zeitnahme organisiert, um das Makel eines Kreuzchens für Handstopung in den Bestenlisten zu vermeiden. Für die Bahnläufer gewinnt die Saison nach den Läuferabenden in Borgholzhausen vor zwei Wochen und Stukenbrock jetzt weiter an Fahrt. Am 8. Oktober tritt die LG Burg Wiedenbrück zum 5.000-m-Bahnkehr aus und am 26. Oktober legt der TSVE Bielefeld auf der Rußheide einen 5.000er beim Haloween-Läuferabend auf.

Erfolgreiche Gütersloher Tennis-Senioren

Tennis: Die Herren 65 des Gütersloher TV und die Herren 75 des TTC Gütersloh haben in diesem Sommer den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft. Die einen spielen demnächst in der OWL-Liga, die anderen schlagen im kommenden Jahr in der Verbandsliga auf.



Die Herren-65-Mannschaft des Gütersloher Turnvereins: Werner Mertens (v. l.), Milan Vrbán, Wolfgang Monscheidt, Manfred Mücke, Reini Kuhr, Jürgen Otte, Hartmut Menke und Reinhard Bongartz.

Fotos: Privat

Gütersloh. Die Herren-65-Mannschaft des Gütersloher Turnvereins hat in der Sommersaison den Aufstieg in die OWL-Liga geschafft. „Verständlicherweise stehen die Damen- und Herrenmannschaften in der Verbands- und Westfalenliga im Fokus des Interesses, aber auch in den Seniorenligen werden schöne Erfolge erzielt“, kommentierte Manfred Strothotte, der Sportwart des GTV, zufrieden den Gruppensieg von Milan Vrbán, Wolfgang Monscheidt, Manfred Mücke, Reini Kuhr, Jürgen Otte, Hartmut Menke und Reinhard Bongartz. „Und natürlich war der dem Vorstand auch eine kleine Aufstiegsfeier auf der Tennisanlage am Postdamm wert.“ Zurückge-

blickt wurde bei dieser Gelegenheit natürlich auf die beiden Siege gegen TP Versmold und TC Daseburg sowie die Unentschieden gegen den TC Salzkotten und den TC Emspark Wiedenbrück.

Ebenfalls aufgestiegen sind die Herren 75 des TTC Gütersloh. In der Ostwestfalenliga holten sich Dietmar Wohlman, Heinrich Bode, Günther Schüttforth, Walter Lewerenz, Franjo Jakopovic, Adolf Pitsch, Ulrich Hauer und Werner Kühlmann sehr souverän den Gruppensieg. 5:1 gegen den TuS Jöllenbeck, 5:1 gegen Cor Rheda, 5:1 gegen den TC 71 Gütersloh, 6:0 gegen Overhagen, 6:0 gegen Dreeke Jöllenbeck – beeindruckender kann man eine Serie nicht gestalten.



Die TTC-Herren-75: Dietmar Wohlman (hinten v. l.), Heinrich Bode, Günther Schüttforth, Walter Lewerenz (vorne v. l.), Franjo Jakopovic, Adolf Pitsch, Ulrich Hauer und Werner Kühlmann.